

Treffen oder Das ist nun mal, wenn Leute

von Ulrich Bassenge

Regie: Claude Pierre Salmony

Komposition: Joy Frempong

Produktion: DRS 2010, 57 Minuten

Improvisationshörspiel von Barbara Falter, Natalia Conde, Ulrich Bassenge und Joy Frempong. Beziehungskrisen vermischen sich mit Arbeitsbeziehungen. Menschliches, Allzumenschliches wird ad hoc verhandelt. Nach einer Idee von Claude Pierre Salmony.

Vicky arbeitet als Psychologin in einer Gemeinschaftspraxis, die von Regula geleitet wird. Regula ist die Gynäkologin im Team. Sie hat Vicky zu sich nach Hause eingeladen. Und Vicky vermutet, dass es um das ungute Betriebsklima geht. Aber bald wird klar, dass Regula ihren Privatknatsch besprechen möchte. Eben hat sie ihren Mann rausgeworfen. Der kommt aus einer vermögenden Familie und investiert sein Geld in eine brotlose Kunst: Er ist Hörspielmacher und Musiker mit grossen Ambitionen und kleinem Erfolg.

Der Hörspielregisseur Claude Pierre Salmony hat sich für ein vierköpfiges Ensemble die Ausgangssituation zu einer szenischen Improvisation ausgedacht. Er hat zwei Schauspielerinnen, einen Hörspielmacher und eine Musikerin unterschiedlich über diese Situation informiert und zu Aufnahmen ins Basler Hörspielstudio eingeladen.

Psychotherapeutin Dr. phil. Victoria (Vicky) Schwalm-Hasenfuss: Barbara Falter

Gynäkologin Dr. med. Regula Bruchsal-Hefti: Natalia Conde

Hörspielmacher Ludwig Bruchsal: Ulrich Bassenge

Musikerin Amma Kesi: Joy Frempong